
Birgit Beuchert
(Tel.: 0361/3784510; e-mail: BBeuchert@tls.thueringen.de)

Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Bundestagswahl 2002 in Thüringen

Das Jahr 2002 stand wieder einmal im Zeichen einer für Deutschland bedeutenden Wahl – **der Bundestagswahl** – am 22.09.2002.

Viele vorbereitende Arbeiten waren im Statistischen Bundesamt, in den Statistischen Landesämtern sowie in den Wahlkreisen erforderlich, um die Wahl ordnungsgemäß durchzuführen.

1. Vorbereitung

Durch die Wahlrechtsänderungen wurde der Bundestag auf 598 Sitze verkleinert (13. Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 15. November 1996 und dem Gesetz zur Neueinteilung der Wahlkreise für die Wahl zum Deutschen Bundestag (Wahlkreisneueinteilungsgesetz – WKNeuG) vom 01. Juli 1998).

Wahlkreiseinteilung zur Bundestagswahl 2002

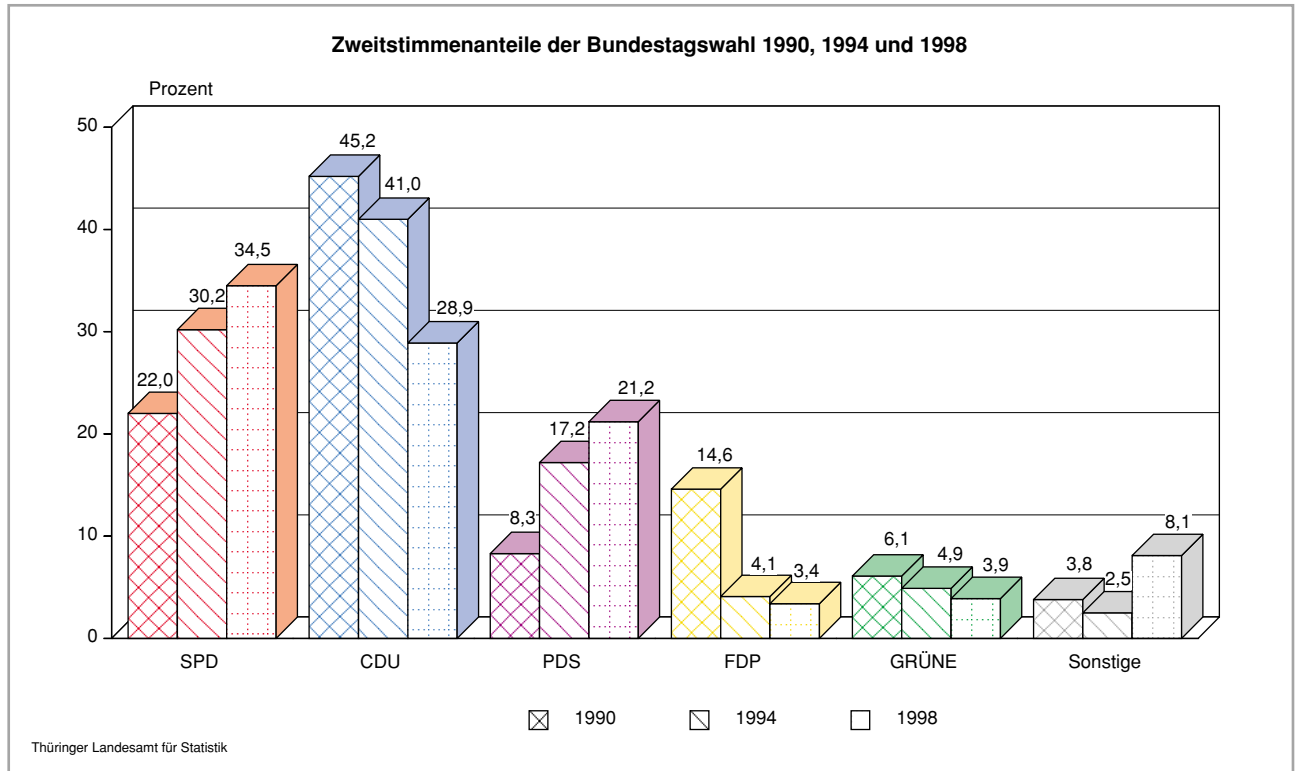


Die Wahlkreise wurden auf der Grundlage der Bevölkerungszahlen neu strukturiert.

Für Thüringen verringerte sich die Zahl der Wahlkreise von 12 auf 10.

Durch diese Neueinteilung der Wahlkreise war es erforderlich, die Ergebnisse der vorangegangenen Wahlen umzurechnen.

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen ab 1990 wurden für die Zeitreihe als Vergleichszahlen aufbereitet.



Zur Vorbereitung der Bundestagswahl wurden ausgewählte Strukturdaten (Ergebnisse einzelner Statistiken nach Wahlkreisen) zusammengestellt. Die Veröffentlichung der Vergleichszahlen und der Strukturdaten ist sowohl als Broschüre als auch im Internet verfügbar.

Außerdem wurde eine weitere Broschüre über die Bewerber der Wahlkreise bzw. der Landeslisten erarbeitet. Die tabellarische Darstellung ist ausgewiesen nach Wahlkreisen, Landeslisten, nach Parteien, nach Geschlecht sowie nach dem Alter der Bewerber.

Wahlvorschlag	Alter											Bewerber		
	von ... bis unter ... Jahre											75 und älter	insgesamt	Durchschnittsalter
	18 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75			
Bewerber insgesamt														
SPD	1	2	2	3	5	2	4	1	-	-	-	-	20	41,0
CDU	2	4	-	4	5	3	6	1	1	-	-	-	26	41,6
PDS	-	1	-	2	3	2	2	1	-	-	-	-	11	43,1
GRÜNE	1	1	1	4	3	1	1	1	-	-	-	-	13	39,5
FDP	1	1	1	3	1	1	3	2	-	-	-	-	13	42,6
REP	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	3	45,7
GRAUE	-	-	-	-	-	1	-	3	-	1	-	-	5	57,4
ödp	-	-	1	-	1	2	1	3	-	2	-	-	10	52,5
NPD	-	1	-	1	1	-	-	1	-	-	1	-	5	47,0
Schill	1	-	1	2	2	2	-	2	-	-	-	-	10	42,8
DSU	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2	39,5
Insgesamt	6	10	6	20	23	15	18	15	1	3	1	-	118	44,8

Auch diese Veröffentlichung „Wahlvorschläge zur Bundestagswahl 2002“ ist im Internet verfügbar.

Die Medien, Parteien sowie Institute zeigten bereits vor der Wahl großes Interesse an den statistischen Zahlen bzw. Wahlergebnissen vorangegangener Wahlen, da die Prognosen für das zu erwartende Wahlergebnis wechselten und sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen der SPD und CDU abzeichnete. Die daraus resultierenden Sonderanforderungen konnten zur vollsten Zufriedenheit der Nutzer realisiert werden.

2. Erstellen der Wahlsoftware

Wie schon bei den vorherigen Wahlen zeichnete sich die Abteilung Datenverarbeitung für die Programmierung der Wahlsoftware für die Wahlkreise sowie der Auswertungssoftware für Thüringen verantwortlich.

Bei der Aufgabedefinition wurden die Erfahrungswerte und die Wünsche der Nutzer berücksichtigt. Zusätzlich mussten die Besonderheiten dieser Wahl beachtet werden. Durch die Neueinteilung der Wahlkreise sind in 3 Wahlkreisen kreisfreie Städte vorhanden, die nicht gleichzeitig Sitz des Kreiswahlleiters waren (Weimar, Eisenach, Suhl).

Im April wurde das Programmiererteam gebildet, das zum größten Teil aus wahl erfahrenen Programmierern bestand.

Die *Wahlsoftware für die Wahlkreise* besteht aus 4 Teilen:

- Administratorprogramm (Steuerung, Kontrolle, Berechnung)
- Organisationsprogramm (Pflege der Wahlbezirksstruktur und Erfassung der Wahlberechtigten)
- Erfassungsprogramm (Erfassung der vorläufigen bzw. endgültigen Wahlergebnisse)
- Auswertungsprogramm (einschließlich Grafiken und Videoshow).

Zusätzliche Funktionen erlaubten den Auszug in das Excel-Format, die Erstellung von HTML-Seiten sowie das Drucken von Formularen für die Wahlbezirke und für die Wahlausschüsse. Über diese Funktionen konnten u.a. die Schnellmeldung für den Wahltag oder auch die in den Rechts-

grundlagen vorgeschriebene Anlage 30 „Zusammenstellung der endgültigen Ergebnisse“ untergliedert bis zum Wahlbezirk maschinell erstellt werden.

Diese Wahlsoftware konnte auch als Gemeindeversion von den Gemeinden angefordert werden. 37 Gemeinden nutzten das kostenlose Angebot.

Zusätzlich wurde ein *Online-Programm für den Wahlscheinantrag* über Internet den Gemeinden zur Verfügung gestellt:

- 46 Gemeinden übernahmen diesen Wahlscheinantrag in ihr Internetangebot.
- 636 Anträge über das Internet wurden registriert.

Für die Bearbeitung der Wahldaten im Thüringer Landesamt für Statistik (TLS) wurden die folgenden Aufgaben umgesetzt:

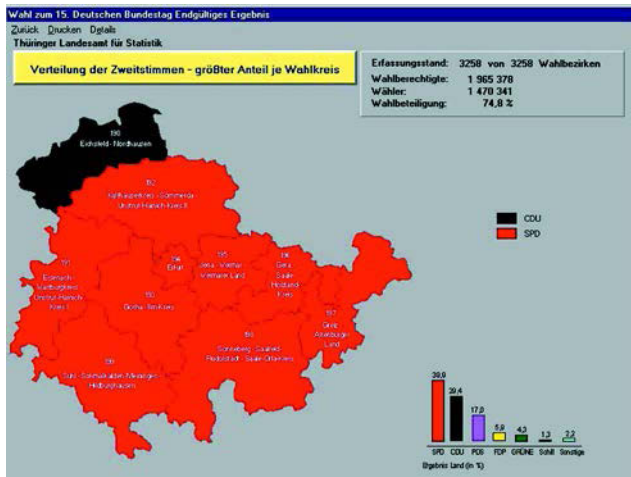
- Fax-Erfassung (Havarievariante)
- Empfang und Berechnung des Landesergebnisses
- Landesauswertungsprogramm mit zusätzlichen Funktionen für den Landeswahlleiter sowie Funktionen zum Erstellen der Veröffentlichungen
- Erstellung von anwenderspezifischen Dateien (mdr - Fernsehen, Forschungsinstitute usw.) sowie deren automatisierter Email -Versand an spezielle Nutzer

Für die Präsentation der Wahlen im Statistischen Landesamt wurde ein *Landesauswertungsprogramm* entwickelt, das die Darstellung der Ergebnisse in folgender Gliederung ermöglichte:

- nach Wahlbezirken (in der Wahlnacht nur für kreisfreie Städte)
- nach Gemeinden
- nach Wahlkreisen
- für Thüringen.

Außerdem sind über die sortierten Anzeigen Rangfolgen nach Ergebnissen oder nach territorialen Schlüsseln möglich.

Zur Präsentation gehören auch die grafischen Darstellungen (Balkengrafik, Thüringenkarten) sowie eine variabel zusammenstellbare Videoshow.



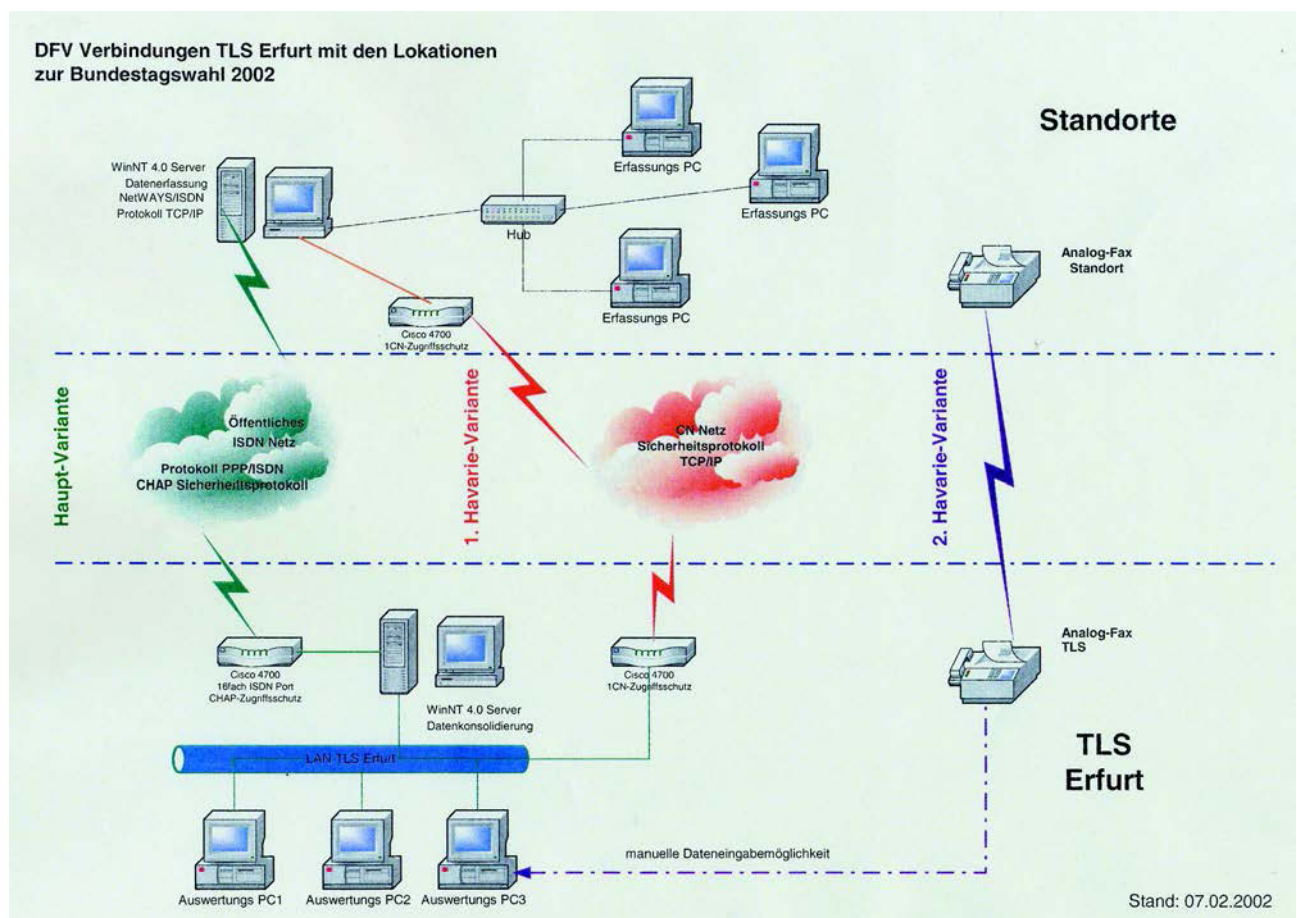
In dem Landesauswertungsprogramm wurden zusätzliche Funktionen zur Steuerung, Kontrolle, Erfassungsstand, Freigabe von Ergebnissen sowie spezielle Auswertungen für den Landeswahlleiter bzw. für die zuständigen Mitarbeiter (z.B. Übersicht der Abweichungen des vorläufigen zum endgültigen Ergebnis) integriert.

Auch für die Verbreitung über das *Internet/Intranet* wurden Programme entwickelt, so dass die Wahlergebnisse sofort überall verfügbar waren.

In den letzten vier Wochen vor der Wahl wurden jeweils dienstags und donnerstags Komplextests mit den Wahlkreisen durchgeführt, mit denen sowohl die Richtigkeit der Software als auch die technische Umsetzung überprüft und der organisatorische Ablauf geübt wurden.

3. Technische Umsetzung

Für die Wahlkreise wurden in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Landesrechenzentrum Wahlserver vorbereitet und verteilt. Zu den Sitzen der Kreiswahlleiter wurden für den Datentransfer ISDN-Leitungen geschaltet. Die Verbindungen konnten von beiden Seiten (vom TLS und von den Wahlkreisen) aktiviert werden. Damit ergab sich die Möglichkeit, die Wahlserver vom TLS aus zu verwalten. Die Funktionen konnten somit remote überprüft werden. Außerdem konnten Programmänderungen sowie Informatio-



nen während der Testphase jederzeit online verteilt werden. Auch die kreisfreien Städte, die nicht gleichzeitig Sitz des Kreiswahlleiters waren, erhielten einen Wahlserver. Der Datentransfer erfolgte in diesen Fällen zum Standort des Kreiswahlleiters. Die Wahlergebnisse wurden von den Wahlkreisen mit Filetransfer (FTP) in das TLS übertragen, auf den Servern abgelegt bzw. zur Berechnung weitergeleitet. Zur Datensicherheit wurden die Wahldaten auf 3 verschiedenen Servern gespeichert.

Als technische Havarievariante wurde die Datenübertragung sowohl über die CN-Leitung als auch über Fax-Geräte vorbereitet.

Das Statistische Bundesamt stellte jedem Statistischen Landesamt 2 Laptops mit installierter Wahlsoftware (Wahlabwicklungssystem „WAS“), die über zwei ISDN-Leitungen mit diesem verbunden waren, sowie einen Drucker zur Verfügung.

4. Der Wahltag, 22.09.2002

Ab 7:30 Uhr war das Büro des Landeswahlleiters besetzt, um Fragen von den Wahlbezirksvorständen oder von Bürgern zu beantworten.

Die Pressestelle stand ab 11:30 Uhr als Anlaufstelle für die Journalisten bereit. Um 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr wurde von ausgewählten Wahlbezirken der aktuelle Stand der Wahlbeteiligung gemeldet und für Thüringen zusammengefasst. Die Pressemitteilungen dazu waren auch im Internet verfügbar.

Ab 14:00 Uhr bauten die Fernseh- und Radiostationen ihre Übertragungstechnik auf.

Eine nochmalige technische Überprüfung der Server und der Datenfernverbindung sowie die Übertragung der aktuellen Stammdaten erfolgte ab 16:00 Uhr.

Die Abrufstationen für die Parteien und Medien standen ab 17:30 Uhr zur Verfügung. Die Betreuung der Gäste wurde von geschulten Mitarbeitern der Abt. Datenverarbeitung sichergestellt.

Gespannt wurde ab 18:00 Uhr darauf gewartet, welche Gemeinde als erste ihr ausgezähltes Ergebnis liefert. Gers-tengrund mit nur 46 Wähler meldete bereits 12 Minuten nach der Schließung der Wahllokale. Danach ging es recht zügig weiter. Bis 22:00 Uhr waren die meisten Wahlergebnisse ausgezählt, erfasst und an das TLS gesendet. Probleme beim Auszählen gab es in einzelnen Wahlbezirken bzw. Briefwahlbezirken im Wahlkreis 195 „Jena – Weimar - Weimarer Land“.

Als Havarievariante in Thüringen wurden die Wahlkreis-ergebnisse mit Hilfe der von den Wahlkreisen gefaxten Sendeprotokolle während der gesamten Ergebnisermittlung erfasst. Die über dieses Programm erfassten Daten wurden nicht benötigt, da es während des gesamten Wahlabends *keine technischen oder softwareseitigen Probleme* gab.

Über das Wahlabwicklungssystem „WAS“ mit Verbindung zum Bundesamt wurden die Wahlergebnisse der Wahlkreise an das Bundesamt gesendet. Außerdem konnte sich der Landeswahlleiter über den aktuellen Stand in den anderen Bundesländern sowie über das vorläufige Bundes-ergebnis informieren.

Das letzte Wahlkreisergebnis für Thüringen wurde um 0:25 Uhr zum Bundeswahlleiter gemeldet. Damit lag Thüringen an 12. Stelle bei der Lieferung aller Wahlkreisergebnisse an das Bundesamt (letzter Wahlkreis aus Hessen ca. 2:30 Uhr).

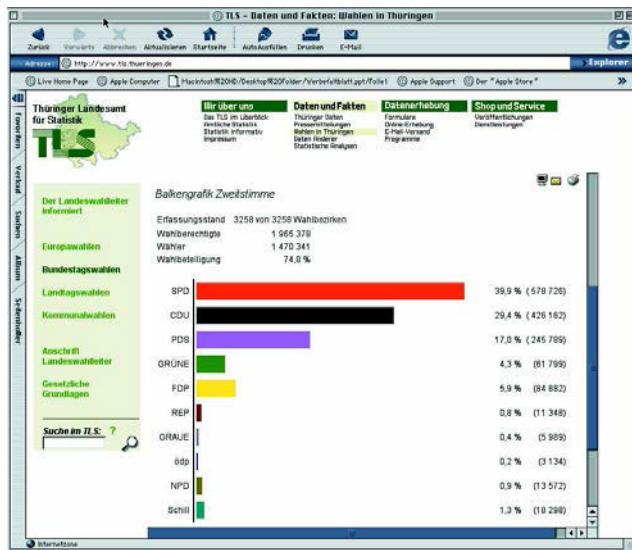
Über das „WAS“ wurden auch die vorläufigen Bundes-ergebnisse, die Wahlergebnisse der 16 Bundesländer, der 299 Wahlkreise sowie die Sitzberechnung nach dem Niemeyer-Verfahren vom Bundesamt zur Verfügung gestellt.

	Vorläufige Sitzverteilung nach Ländern																
	Bund	SH	MV	HH	NI	HB	BB	ST	BE	NW	SN	HE	TH	RP	BY	BW	SL
Wkr. ¹⁾	299	11	7	6	29	2	10	10	12	64	17	21	10	15	44	37	4
LL ²⁾	304	11	3	7	34	2	6	8	11	70	12	23	7	15	51	39	5
Sitze insgesamt ³⁾	603	22	10	13	63	4	16	18	23	134	29	44	17	30	95	76	9
Sitze Zweitstimme ⁴⁾	596	22	10	12	63	4	16	16	21	134	28	44	16	30	95	76	9
Überhangmandate ⁵⁾	5	-	-	1	-	-	-	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-

1) gewonnene Wahlkreissitze - 2) verbleibende Landeslistensitze nach den Zweitstimmen - 3) gewonnene Wahlkreis- und Landeslistensitze - 4) errechnete Zahl der Sitze nach den Zweitstimmen - 5) Angefallene Überhangmandate, die bereits in der Zahl der Sitze insgesamt enthalten sind.

Obwohl die Institute bereits ab 18:00 Uhr Wahlprognosen und Hochrechnungen im Fernsehen bekannt gaben, war es bis zum amtlichen Ergebnis des letzten Wahlkreises spannend. Der Unterschied der für die SPD und CDU/CSU abgegebenen Zweitstimmen betrug nur rund 8.800 Stimmen (vorläufiges Ergebnis).

Das Interesse an den Wahlergebnissen war sehr groß. So griffen allein in der Wahlnacht über das Internet mehr als 13 000 Nutzer mit über 100 000 Anfragen auf die Wahl-Seiten des TLS zu. Am folgenden Tag wurden weitere ca. 96.000 Anforderungen registriert.



Nachdem das vorläufige amtliche Endergebnis Thüringens bestätigt war, wurde noch in der Wahlnacht die Broschüren „Bundestagswahl 2002 - Vorläufige Ergebnisse“ erstellt und gedruckt, die dann noch vor dem Dienstbeginn am Montag an den Landtag, die Staatskanzlei, die Ministerien, die Parteien, die Medien u.a. ausgeliefert wurden.

5. Ermittlung des endgültigen Wahlergebnisses

In den Wahlkreisen wurden in der Zeit vom 23.9. bis 30.9.2002 die endgültigen Ergebnisse auf Wahlbezirksebene ermittelt und mit Hilfe der Wahlsoftware erfasst sowie an das TLS gesendet. Nachdem in den Wahlkreisen die Wahlausschüsse die endgültigen Ergebnisse bestätigten, konnte die Zusammenstellung der endgültigen amtlichen Ergebnisse für Thüringen erfolgen.

Am 2.10.2002 fand die öffentliche Sitzung des Landeswahlausschusses Thüringen statt, in der die endgültigen Wahlergebnisse für Thüringen bestätigt wurden.

Allgemeine Wahlübersicht

Erfassungsstand 3 258 von 3 258 Wahlbezirken

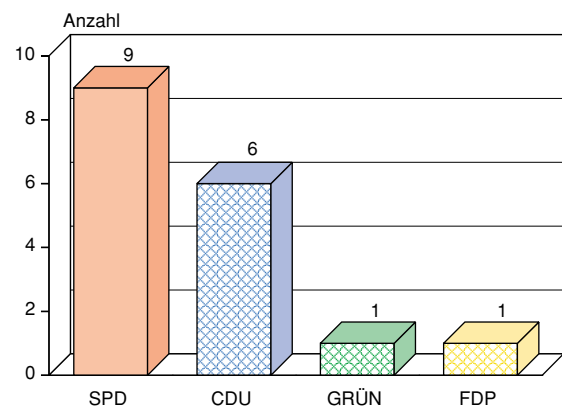
Wahlberechtigte	1 965 378
Wähler	1 470 341
Wahlbeteiligung	74,8 %

Erststimmen		Zweitstimmen	
ungültige Erststimmen	26 103	ungültige Zweitstimmen	20 642
gültige Erststimmen	1444 238	gültige Zweitstimmen	1 449 699

aus den gültigen Erststimmen ergibt sich:			von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf:			
Nr.	Partei	Sitze	Nr.	Partei	Stimmen	%
1	SPD	9	1	SPD	578 726	39,9
2	CDU	1	2	CDU	426 162	29,4
			3	PDS	245 789	17,0
			4	GRÜNE	61 799	4,3
			5	FDP	84 882	5,9
			6	REP	11 348	0,8
			7	GRAUE	5 989	0,4
			8	ödp	3 134	0,2
			9	NPD	13 572	0,9
			10	Schill	18 298	1,3

Die endgültigen Ergebnisse wurden dem Bundeswahlleiter zur Ermittlung der Bundesergebnisse übergeben. Der Bundeswahlleiter veröffentlichte das endgültige amtliche Wahlergebnis sowie die Sitzverteilung im Bundestag.

Thüringer Abgeordnete im 15. Bundestag nach Parteien



Thüringen stellt im 15. Bundestag 17 Abgeordnete.

Die endgültigen Wahlergebnisse der Bundestagswahl 2002 in Thüringen sind als Broschüre sowie über das Internet – Wahlen in Thüringen – www.tls.thueringen.de verfügbar.

Im Internet stehen die folgenden Gliederungen zur Auswahl:

- Thüringen
- Wahlkreise
- Gemeinden nach Wahlkreisen
- Gemeinden nach Alphabet
- territoriale Kreise (kreisfreie Städte und Landkreise)

Bei der Anzeige sind je nach Gliederung mehrere Tabellen sowie Grafiken selektierbar.



6. Repräsentative Wahlstatistik

Die repräsentative Wahlstatistik wurde mit 133 ausgewählten Wahlbezirken durchgeführt. Die Wähler erhielten spezielle Stimmzettel entsprechend ihres Geschlechts und ihrer Altersgruppe. Nach der Ergebnisermittlung im Wahlbezirk wurden diese Stimmzettel nochmals nach Geschlecht und Altersgruppen im TLS ausgezählt.

Die dazu erforderliche Software wurde von einem Mitarbeiter der Abt. Datenverarbeitung in Zusammenarbeit mit dem Büro des Landeswahlleiters erstellt.

Das aufwendige Auszählen der 72 030 Stimmzettel wurde im TLS im Zeitraum vom 25.9. bis 8.10.2002 durchgeführt. Dafür waren 46 Mitarbeiter aus allen Abteilungen im Einsatz, die in 4 Zählteams untergliedert waren. Die ausgezählten Ergebnisse wurden von 3 Mitarbeitern erfasst. Nach nur 10 Arbeitstagen konnten die Ergebnisse für Thüringen zusammengestellt werden.

Die erfassten Ergebnisse der Auszählung wurden für Thüringen berechnet und ausgewertet sowie an den Bundeswahlleiter weitergeleitet.

Aus den Auswertungen sind Aussagen zu dem Wahlverhalten der unterschiedlichen Altersgruppen sowie nach Geschlecht ersichtlich.

Weitere Ergebnisse sind in der Broschüre „Bundestagswahl 2002 – Repräsentative Wahlstatistik“ enthalten.

